

Gemeinde Lindlar



Der Bürgermeister

- Allgemeiner Vertreter -

Gemeinde Lindlar – Der Bürgermeister – Borromäusstraße 1, 51789 Lindlar

An alle Mitglieder
des Rates der Gemeinde Lindlar

Auskunft erteilt: Herr Franz Broich
Geschäftszeichen: Fb/df
Zimmer Nr.: 400
Telefondurchwahl: (02266) 96 408
Telefax: (02266) 96 7 408
E-Mail: franz.broich@gemeinde-lindlar.de
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, den 2. Dezember 2009

Anregungen, Anfragen und Anträge zum Haushaltsplanentwurf 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zu der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24. November 2009 übersende ich Ihnen die Anregungen, Anfragen und Anträge aller Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf 2010.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Franz Broich

Anlagen

Kurzfassung

CDU - Klausurtagung 20./21.11.09

Antrag der CDU-Fraktion:

Wir möchten versuchen, die Aufnahme von Kassenkrediten zu reduzieren: Der Gemeinderat möge beschließen:

Bei neuen Projekten wie z.B. Straßenausbau werden die Bürger Bescheide über Abschlagszahlungen erhalten, sobald eine Maßnahme fertiggestellt ist, eine Endabrechnung aber noch nicht stattfinden kann.

Anfragen und Aufträge an die Verwaltung:

- ✓ Welche Positionen des Haushalts hat die Verwaltung auf den Prüfstand für Einsparungen gesetzt?
- ✓ Wird im Kreis in gleicher Weise gespart?
- ✓ NKF bringt größere Transparenz. Wie soll/kann ab 2010 das Berichtswesen aussehen?
- ✓ Welches ist der Stand der technologischen Umsetzung für bessere DSL-Anbindung? Kommen wir in alle Orte mit den vorgesehenen Maßnahmen über Konjunkturpaket II?
- ✓ Die CDU-Fraktion Lindlar befürwortet, dass der Ausgleich für Eingriffe in die Natur vor Ort auch möglichst in Lindlar stattfindet. Wie sieht der Stand des Ökokontos aus?
- ✓ Wir möchten den Einzelhandel vor Ort fördern. Wie unterstützt die Verwaltung die Ansiedlung von fehlenden bzw. ergänzenden Angeboten?
- ✓ Wir hätten gerne eine Aufstellung der Führerscheinerwerbe bei der Feuerwehr
- ✓ Wie entwickeln sich die Einwohnerzahlen in den Wohngebieten? Welche Wanderungsbewegungen sind feststellbar? Wie sieht die jeweilige Altersstruktur aus?
- ✓ Wie haben sich die Kosten für Energie in der J. - K. -Schule entwickelt? Wie sieht der Amortisierungsplan aus für die Mehrkosten? Ist ein Einsatz z. B. beim evtl. Neubau des Kindergartens empfehlenswert?
- ✓ Wie sind die sehr großen Unterschieden in den Kosten pro Schüler in gleichen und in unterschiedlichen Schulformen zu erklären?
- ✓ Wie haben sich die Veränderungen der Nutzungsgebühr der gemeindlichen Hallen ausgewirkt? Wie entwickelt sich die Anzahl der Veranstaltungen auch auf dem Hintergrund zahlreicher Veranstaltungen für die Kunstrasenplätze in den Kirchdörfern?
- ✓ Die Gemeinde zahlt Mietzuschüsse zum Betreiben von Begegnungsstätten. Welche Angebote finden wo statt?
- ✓ Der Ausbau des ÖPNV ist für die Bewohner der Kirchdörfer sehr wichtig: Wie wirkt sich die Umstellung auf den Winterfahrplan aus? Können weitere Verbesserungen erreicht werden? Wir bitten um entsprechende Informationen im Frühjahr. Die Verwaltung möge prüfen, ob und wie eine Zentrale für Mitfahrgelegenheit für die Bürger in den Kirchdörfern eingerichtet werden kann.
- ✓ Unter welchen Umständen und mit welchen Kosten sind Ferienseminare (KVHS) für junge Leute in Lindlar durchführbar?

- ✓ Das Fehlen öffentlicher Toiletten auf dem Marktplatz sorgt für Unmut, auch wegen der Verschmutzung an anderer Stelle: Die Verwaltung möge sich dafür einsetzen, dass in Verbindung mit dem Altenheimneubau eine solches Angebot vorgesehen wird.
- ✓ Gibt es Möglichkeiten im Gemeindegebiet Fahrradwege auszubauen?
- ✓ Interkommunale Zusammenarbeit weiter ausbauen

24.11.2009

Hans E. }

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Gemeinde Lindlar

SPD-Fraktion, Kamperstr. 28, 51789 Lindlar

Gemeinde Lindlar
24. Nov. 2009

Bürozeiten:
Mo-Do 9:00-11:30 Uhr

Anmerkungen – Anfragen – Anträge zum Haushaltsplanentwurf 2010

Zu den statistischen Zahlen:

Einige Angaben sind schwer nachvollziehbar, z.B.:

- Die Einwohnerzahl sinkt vom 31.12.07 bis zum 30.09.09 um 291, die Einwohnerdichte (EW/km²) bleibt aber konstant.
- Reduzierung der Bolzplätze von 10 auf 8
- Wasseranschlüsse vermehren sich um 47 auf 4962, aber die Wasserleitungslänge wird um 1,9 km kürzer

Vorbericht:

Seite	Position	Bemerkungen
13/17	Eröffnungsbilanz	Ab wann wird die Eröffnungsbilanz nicht mehr vorläufig sein?
56	Konzessionsabgaben	Warum bei Strom 20.000,- € <u>weniger</u> ? Wann laufen die Verträge aus?
59	Personalkosten Bauhof	Wie sieht die Weiterbeschäftigungsgarantie für die Bauhofbeschäftigten aus (Dauer, Konditionen)?
61	Ausbildungsplätze	Die SPD-Fraktion begrüßt weitere Ausweisung von Ausbildungsplätzen
65/66	Sach- und Dienstleistungen	Bitte <u>erklären</u> Sie Entwicklungen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Für uns sind die Kostensprünge von 2008 auf 2009 (höher) und dann auf 2010 (erheblich niedriger) so nicht nachvollziehbar. Sollten die Ansätze für 2010 zu niedrig angesetzt sein?
76		Was macht die Verwaltung so sicher, dass Kreisumlage allgemein und Kreisumlage für den Jugendamtsbereich in 2010 zusammen um rund 1 Mio. € sinken wird? Die SPD übt weiterhin Kritik an der Krankenhausumlage und der Finanzierungsbeteiligung „Fond Deutsche Einheit“
83	Geschäftsaufwendungen: Ansatz Zeitungen, Fachliteratur	Der Ansatz wurde zu 2009 um knapp 8.000 € erhöht, die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob es sich hierbei um eine Fehlbuchung handelt

	Landeszuweisung Abwasserhilfegebühr	Lt. Der Presse erhält die Gemeinde Lindlar in 2010 erstmalig eine Landeszuweisung im 6-stelligen Bereich als Ausgleich für die überdurchschnittlich hohen Abwassergebühren bedingt durch die versprengten Ortsteile des Gemeindegebietes. Die Zahlen, die hierzu Herrn Hütt vorliegen (5-stellig) kongruieren nicht mit den - durch die Presse publizierten - voraussichtlichen Zuweisungen.
102	Kassenlage	Die Verwaltung wird gebeten, die hohen Kontenstände bei der Volksbank Wipperfürth-Lindlar Ende April und Mai näher zu erläutern und auf den hieraus resultierenden Zinseffekt näher einzugehen.

Teilergebnispläne/Teilfinanzpläne

1.11 Innere Verwaltung

Seite	Position	Bemerkungen
139	Politische Gremien	Aufblähung Ausschüsse – Mehrkosten ??
147	SK 458300 Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit	Betrag taucht nicht im Ansatz Zeile 7 auf
148	Stellenplanauszug Beamte (PRS)	Erklärung für eine Aufstockung des Stellenplanes um eine Planstelle Beamte fehlt
151	Zeile 6, 7, 12, 27/28	Ansätze schwanken massiv – Erklärung fehlt
152	SK 44210, SK 501900	Erklärungsbedarf Zivildienst
153	Zeile 6, 11	Ansätze schwanken massiv – Erklärung fehlt
154	Stellenplanauszug	Erklärung für Aufstockung Stellenplan fehlt
172	SK 543100	Warum Anstieg Verbrauchsmaterial um 1/3
187	Zeile 17	Schwankungen Jahrgänge 2008-2010 ff. Erklärung?
189	Zeile 15	Schwankungen Jahrgänge 2008-2010 ff. Erklärung?
193	Zeile 13	Schwankungen Jahrgänge 2008-2010 ff. Erklärung?
194	SK 523720 Gebäudereinigung	Anstieg um über 30.000,-€ - Erklärung?
196	Gebäude- und Sportplatzeinzelkosten ANTRAG	Die SPD-Fraktion beantragt eine Aufstellung der Gebäude- und Sportplatzeinzelkosten <u>ohne</u> Abschreibungen, Verzinsungen u.ä. Begründung: Erst so können die konkreten jährlichen Unterhalts- (Sach-)kosten gegenübergestellt und die Unterschiede ermittelt werden (War bereits in den Vorjahren von uns angeregt bzw. beantragt worden). Ferner erwarten wir eine Begründung für die erheblichen Unterschiede (positiv wie negativ) zu den Zahlen von 2009
196	Gebäude- und Sportplatzeinzelkosten	Ferner wird die Verwaltung gebeten, die Zukunftsrisiken im Hinblick auf die Erhaltungsaufwände für die Kunstrasenplätze aufzuzeigen
204	Stat. KZ – Anzahl Gebäude	In 2008 84 und in 2010 46 Gebäude – Erklärung fehlt

1.12 Sicherheit und Ordnung

Seite	Position	Bemerkungen
206	Zeile 13	Worin begründet sich die Erhöhung um 123.000 €
212	SK 531800 SK 452110	Warum ist der Ansatz auf 0,-? Warum Reduzierung Bußgelder um die Hälfte?
217	Zeile 17	Wie ist die Erhöhung des Ansatzes zu begründen?
218	Sachkonten	Die Verwaltung wird gebeten, die Abweichungen in den einzelnen Sachkonten im Gewerbe- und Marktweisen, Gaststätten zu begründen
224 u. 226	Stellenplanauszug und Kennzahlen	Wie ist das Verhältnis, weniger Planstellen bei gleichen Kontrollstunden und höheren Bußgeldern zu begründen?
231	Zeile 5	Warum wird – trotz Ausdünnung der Jahrgänge - mit einem Anstieg der Führerscheinanträge gerechnet?
234	Zeile 16	Steigerung ist nicht nachvollziehbar
236	Zeile 15	Begründung Anstieg „Sonstige Auszahlungen“ fehlt

1.21 Schulträgeraufgaben

Seite	Position	Bemerkungen
254	Zeile 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	Im HPL 2009 belief sich der Ansatz für 2010 auf 25.573,-€, im HPL 2010 werden nur noch 5162 € ausgewiesen, sind darüber hinaus die geringen Werte für die Folgejahre realistisch?
255	Zeile 26	Wieso verringert sich der Ansatz um 77.000,- €?
258	Zeile 20	Ergebnis 2008 fehlt
259	Planerläuterungen zu Zeile 13 SK 524100	Wie ermittelt sich der Ansatz von 444.000 € für Schülerbeförderung Linienverkehr? Bei einem Zugrundelegen von den Schülerzahlen und Beförderungskosten aus den stat. KZ von S 262 ergibt sich ein Wert von 557.634 € (1207 Schüler x 462 Kosten/Schüler)
	SK 542900	Warum ist der Ansatz Rechte und Dienste auf 0€?
262	Stellenplanauszug Mitarbeiterzahl (PRS)	Wie sind die massiven Schwankungen in der Mitarbeiterzahl (2008:12, 2009: 3, 2010:12) zu begründen?
	Stat. KZ Zeile 5	Die Verwaltung wird gebeten, die Statistische Kennzahl „Gruppen an Grundschulen“ und deren Entwicklung (2008-2010) näher zu erläutern
267 und folgende GGS	SK 542120 und SK 543500	Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob ein Wechsel zu einem günstigeren Telefon-Provider möglich ist, da die Kosten bei den Grundschulen im Vergleich zu den weiterführenden Schulen außergewöhnlich hoch sind.
283	Erläuterungen zu Zeile 13 und 16	Die Summe der einzelnen Sachkonten stimmt nicht mit S 282, Zeile 13 bzw. 16 überein. Ist diese nicht abschließend?
291	Erläuterungen zu Zeile 13	Die Summe der einzelnen Sachkonten stimmt nicht mit S 290, Zeile 13 überein. Ist diese nicht abschließend?
299	Erläuterungen zu Zeile 13	Die Summe der einzelnen Sachkonten stimmt nicht mit S 298, Zeile 13 überein. Ist diese nicht abschließend?
316	Erläuterungen zu Zeile 13	Die Summe der einzelnen Sachkonten stimmt nicht mit S 315, Zeile 13 überein. Ist diese nicht abschließend?

317	SK 542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung ist zu 2009 von 7.400 auf 4.900 € gefallen. Wurden Verträge gekündigt?
337	SK 542120	Miete für Telefon nur 200,- €?

1.25 Kultur

Seite	Position	Bemerkungen
348	Zeile 11	Hohe Differenz zu 2009 in den Personalaufwendungen wurde nicht erklärt
348/349	Zeile 10 SK 441100, 452800	Warum keine Erträge mehr in 2010 ff.? Begründung fehlt.
351	Stat. KZ Veranstaltungen	Wie ist der Anstieg der Anzahl der Veranstaltungen von 3 auf 10 zu erklären?
358	Stat. KZ VHS-Kurse	Die Anzahl der VHS-Kurse verdoppelt sich in 2010 nahezu, Begründung hierzu fehlt. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob das zu Lasten der ortsansässigen Vereine geht.
365	Zeile 28/29	Warum sind die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zum Ergebnis 2008 exorbitant gestiegen?

1.31 Soziale Leistungen

Seite	Position	Bemerkungen
376	Zeile 11	Anstieg Personalaufwendungen von 2008 auf 2009 um 105.000€, in 2010 wird dieses Niveau ungefähr gehalten. Wie ist der Anstieg zu begründen?
380	Zeile 11	Um Erklärung zu den Schwankungen in den Personalaufwendungen wird gebeten.
	Zeile 29	Verdopplung des Ergebnisses 2008 zum Ansatz 2010
381	SK 544300	Was genau ist der „Deutsche Verein“?
386	Zeile 11	Personalaufwendungen seit 2008 erhöht, Begründung nicht ersichtlich
394	Zeile 10	Die Verwaltung wird gebeten, den Rückgang der Erträge zu erklären.
	Zeile 11	Personalaufwendungen seit 2008 erhöht, Begründung nicht ersichtlich
400	Zeile 13	Erhöhung der Sach- und Dienstleistungen von 700€ auf 5700€ ist nicht erklärbar (siehe Planerläuterungen zu Zeile 13 S. 401)
407	Zeile 11	Personalaufwendungen seit 2008 erhöht, Begründung nicht ersichtlich
	SK 531900	Die Verwaltung wird um eine Aufschlüsselung nach Empfänger über die Verwendung der Mietzuschüsse und Gelder für die allgemeine Seniorenarbeit gebeten.
410	Zeile 11	Personalaufwendungen seit 2008 erhöht, Begründung nicht ersichtlich
419	SK 452800	Wie kann vor dem Hintergrund der derzeitigen Entwicklung der Anstieg der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse für gemeinnützige Zwecke begründet werden? Ist das realistisch?

420	Zeile 12	Wie ist der massive Anstieg der Pos. Sach- und Dienstleistungen um 110.000€ zu begründen?
-----	----------	---

1.42 Sportförderung

Seite	Position	Bemerkungen
434	Zeile 28	Wie ist der starke Rückgang der ILV zu begründen. Falls es sich um Bauhofleistungen handelt – Wer erbringt und bezahlt zukünftig?

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

Seite	Position	Bemerkungen
445	Zeile 11	Personalaufwendungen seit 2008 erhöht, Begründung nicht ersichtlich
449	Zeile 11	Schwankungen in den Personalaufwendungen werden nicht erklärt
451	Zeile 10	Teilfinanzplan – Personalauszahlungen – Starke Schwankungen werden nicht erklärt

1.52 Bauen und Wohnen

Seite	Position	Bemerkungen
455	Zeile 11	Schwankungen in den Personalaufwendungen werden nicht erklärt
	Zeile 13	Welche Fremdleistungen werden eingekauft?
464	Zeile 11	Schwankungen in den Personalaufwendungen werden nicht erklärt

1.53 Ver- und Entsorgung

Seite	Position	Bemerkungen
467	Zeile 28	Wie sind die erheblichen Schwankungen bei den ILV zu begründen?
481	Zeile 28	Wie sind die erheblichen Schwankungen bei den ILV zu begründen?

1.54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

Seite	Position	Bemerkungen
506		Letzte Zeile scheint überflüssig, oder?

1.55 Natur- und Landschaftspflege

Seite	Position	Bemerkungen
521	SK 522700	Wie ist der Anstieg des Wasserverbrauches zu erklären

1.57 Wirtschaft und Tourismus

Seite	Position	Bemerkungen
540		Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten, wann der Bereich Tourismus in die BGW überführt wird, zumal Frau Heck Anfang 2010 ausscheidet.
540	Zeile 7	Warum existiert kein Ansatz 2009 – Sonstige ordentliche Erträge- und wie ist der massive Anstieg seit 2008 erklärbar?
548	Zeile 7	Warum existiert kein Ansatz 2009 – Sonstige

		ordentliche Erträge- und wie ist der massive Anstieg seit 2008 erklärbar?
--	--	---

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Seite	Position	Bemerkungen
569	Planerläuterungen zu Zeile 20	Die Verwaltung wird gebeten, zu den voraussichtlichen künftigen Zinsrisiken für die Kassenkredite, insbesondere vor dem Hintergrund eines möglichen Zinsanstieges Stellung zu nehmen.

Die SPD-Fraktion behält sich vor, in den einzelnen Fachausschüssen und im Rat weitere Anmerkungen, Anregungen, Bitten und Anträge zu stellen.

Eine abschließende Würdigung und Stellungnahme zur Haushaltsplanung 2010 erfolgt in Form der Haushaltsrede am 16.12.2009.

Lindlar, den 24.11.2009

Mit freundlichen Grüßen


Jürgen Dreiner-Wirz
(Fraktionsvorsitzender)

Ratsfraktion Lindlar



c/o Fraktionssprecher Patrick Heuwes Alsbacher Str. 41a 51789 Lindlar
Tel.: 0160-3519834, E-Mail: patrick@heuwes.de

21.11.2009

Fragen zum Haushalt 2010 für den Hauptausschuss am 24.11.09

S.36

Warum werden Gewerbesteuereinnahmen (auch in den Folgejahren) in Höhe von € 9 Mio. eingeplant, obwohl in 2009 ein Minuswachstum/Finanzkrise und die 10,3 Mio. in 2008 offenbar ein Ausreißer waren?

S. 66

Warum waren die Ausgaben für Unterhaltung und Bewirtschaftung bei Grundstücken und Gebäuden in 2009 einmalig so hoch?

S.76

Besteht noch eine Forderung gegen den Fond „Deutsche Einheit“, wenn ja, wo wird diese im Haushalt berücksichtigt?

S.76

Was verbirgt sich unter dem Begriff Krankenhilfe und warum sind die Ausgabe dafür so unkonstant?

S.76

Aufgrund welcher Fakten oder Annahmen wird die Kreisumlage „Jugendamtsumlage“ für 2010 niedriger angesetzt als 2009?

S.76

Wie ist die Differenz Haushaltsplan 2008 und Ergebnis 2008 beim Sondervermögen zu erklären? Warum werden € 67.000.- geplant? Welches Sondervermögen ist gemeint?

S. 78

Warum wurde in 2009 an die Musikschule kein Zuschuss gezahlt? Warum wird der Zuschuss in 2010 wieder gezahlt? Widerspruch zu S. 361?

S. 78

Warum wird für 2009 kein Mietzuschuss für „Altes Amtsgericht“ geplant, aber für 2010 ein höherer Zuschuss als bisher?

S. 83

Warum steigen die Telefonkosten bei sinkender Mitarbeiterzahl (Bauhof) und tendenziell sinkenden Tarifanforderungen?

S. 83

Warum wird mit € 27.000.- bedeutend mehr für Fachliteratur u.ä. als bisher?

S. 83

Warum steigen die Ausgaben für Büromaterial so enorm?

S.85

Warum steigt die Eigenkapitalverzinsung des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung von 2008 auf 2010 so enorm?

S. 86

Was sind Zinsaufwendungen „Capital Lease“?

S.96

5.000092 ZGM-Ausstattung Warum wird dieses Produkt nicht näher erläutert?

S. 97

Welche Gestaltungsmaßnahmen sind in 2010 auf dem Marktplan geplant?

S.97

Welche Ausstattung wird in der Realschule für € 31.000.- in 2010 angeschafft?

S.109

Warum sinkt die Förderung Kultur und Vereine von 24.169.- auf nur 1.222.- ?

S. 139

Sind die erhöhten Kosten für die Sachkundigen Bürger gem. Beschluss der konst. Sitzung des Rates bereits eingerechnet?

S.154

Warum wird im Personalmanagement Personal aufgebaut?

S.194

Warum steigen die Gebäudereinigungskosten?

S.211

Warum sind in 2009 die öffentlich-rechtlichen Erträge und sonst ordentlichen Erträge ungewöhnlich hoch?

S.224

Warum werden steigende Einnahmen aus Bußgeldern bei sinkender Mitarbeiterzahl erwartet?

S.355

Warum sinkt die Anzahl der „Kulturtragenden Vereine“ von 62 auf 48?

S.358

Warum steigt die Anzahl der VHS-Kurse von 60 auf 110 bei sinkenden Aufwendungen? (Bildungsoffensive in Lindlar?)

S.569

Aufgrund welcher prognostischer Daten zu Zinssätzen werden die Zinskosten geplant? Sind 2,5% für Kassenkredite auf längere Sicht realistisch?

Generell:

Wie werden sich die Beschlüsse der neuen Bundesregierung auf den Haushalt 2010 und die folgenden Haushalte auswirken?

Patrick Heuwes
Fraktionssprecher

FDP-Fraktion im Rat der Gemeinde Lindlar

Einbringung der Anregungen, Anträge und Anfragen der Fraktionen zum Haushaltsplan 2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Hütt,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir zitieren die von der Verwaltung vorgelegte Fassung des Haushaltsplans 2010 (Seite 34) aus deren „FAZIT“:

„Für das Haushaltsjahr 2010 ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Das Haushalts-sicherungskonzept kann von der Kommunalaufsicht nicht genehmigt werden, da bis 2013 kein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen werden kann.

Sämtliche Positionen des Haushalts sind auf den Prüfstand zu bringen ...

Der Kämmerer, Herr Hütt, hat am Samstag, dem 21.11. in der Zeit von 16.50 Uhr bis 18.40 Uhr der FDP Fraktion mit seinem umfassenden Wissen um den Haushalt der Gemeinde Rede und Antwort gestanden.

Wir überreichen Ihnen deshalb nur noch die folgenden Anregungen, Anträge und Fragen

- 1) Wir bitten die Verwaltung, uns die mittlerweile bekannten Anpassungen der Planung 2010 zur Kenntnis zu bringen;
- 2) Seite 49 ff. Bei Vorauszahlungen der BürgerInnen z. B. für Erschließungsmaßnahmen oder Friedhofsgebühren werden ständig neue Einnahmen erzielt und jährlich Beträge aufgelöst. Welche Sonderposten gibt es im Einzelnen und wie sieht die Entwicklung dieser Sonderposten (bitte einzeln erläutern) seit 2006 aus?
- 3) Welche Versicherungen bestehen für die Gemeinde Lindlar (einzeln aufführen bitte) + was kosten sie jährlich und welche Versicherungserstattungen erhält die Gemeinde jährlich?
- 4) Seite 54 ff. Die Gemeinde stellt Mitarbeiter an die SFL und BGW ab. Wieso sinken bei gleichbleibenden Aufgaben die Personalkosten-Erstattungen an die Gemeinde?

- 5) Seite 60 ff. AÖR TeBEL Herr Urspruch hat bisher den Bauhof in seinem Aufgabengebiet mit zu verantworten. Ab 01.01.2010 (01.12.2009) ist der neue VORSTAND, Herr Bremmekamp, dafür zuständig. Welcher Aufgaben fällt weg und was tritt anstelle dieser Aufgaben für Herrn Urspruch?

- 6) **ANTRAG** Seite 60 ff. Bei LindlarTouristik scheidet Frau Heck im Laufe d. J. 2010 aus. Die Personalkosten werden auf das Niveau einer neuen Kraft geplant

- 7) Seite 66 23.020 € sollen für Fahrzeugtreibstoffe in 2010 ausgegeben werden. Wir bitten um Auflistung der Fahrzeuge, der jährlichen km-Leistungen und des jährlichen Kraftstoff- und Geldverbrauchs.

- 8) **ANTRAG** Seite 67 ff. Folgende Unterhaltungsaufwendungen werden in 2010 gestrichen:

a)	GGs Lindlar-West rauchmeldergest. Türschließer	siehe 2009	./. 2.500,--
b)	GGs Lindlar-Ost Sonnenrollos	siehe 2009	./. 1.000,--
c)	GGs Lindlar-Ost Verkleidung Heizkörper		./. 2.500,--
d)	FWG Frielingsdorf Bodenrep.	siehe 2009	./. 1.500,--
e)	Wohnhaus Lindlarer Str.	siehe 2009	./. 5.000,--
f)	Fassadenanstrich		./. 16.500,--
g)	Sanierung Mausoleum		./. 33.000,--
h)	Forstwirtschaft		./. 9.000,--
i)	Straßendeckenerneuerung	siehe Bauhof Seite 114	./. 250.000,--

- 9) **ANTRAG** Seite 74 Die Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Rhein-Sieg wird mit Kosten in Höhe von 246.000,-- € p. a. und (Seite 72) 6.500,-- Datenschutzbeauftragter eingeplant. Eine Vergleichsanalyse Eigenleistung und Fremdbezug soll Klarheit schaffen, ob diese Leistungen nicht preiswerter selbst erbracht werden können.

- 10) Seite 75 Die Abschreibungen steigen, obwohl der Bauhof mit seinen Wirtschaftsgütern nicht mehr zur Gemeinde gehört. Ist das berücksichtigt?

- 11) Seite 81 Was verbirgt sich unter „Beschäftigtenbetreuung“?
Reisekosten in Höhe von 22.650,-- € entsprechen bei 0,30 €/km ca. 75.000 km Fahrleistung. Bitte auflisten, wer die fährt!
Dienst- und Schutzkleidung 18.550,-- €. Wer erhält welche Kleidung und was kostet das jährlich. Bitte auflisten!

- 12) **ANTRAG** Seite 83 Eine Bündelung aller Telefone (ein Provider) soll geprüft und verhandelt werden.

13) **ANTRAG** Seite 96 ff. Folgende Investitionsmaßnahmen werden b. a. W. verschoben:

a)	Rathaus Büroeinrichtung	./.	10.000,--
b)	Grunderwerb für ausgebaute Straßen	./.	25.000,--
c)	Grunderwerb allgemein	./.	150.000,--
d)	ZGM Ausstattung	./.	24.400,--
e)	ZGM GWG	./.	1.500,--
f)	Gestaltung Marktplatz	./.	20.000,--
g)	Ortskeim Frielingsdorf	./.	20.000,--
h)	Ausbau Schulweg Kappellensüng	./.	38.000,--
i)	Ausbau Bonnersüng	./.	110.000,--

14) **ANTRAG** Seite 491 Ortsumgehung Frielingsdorf wird weitestgehend zeitlich verschoben, um die Finanzen möglichst zu schonen und das Defizit 2010 zu reduzieren.

15) **ANTRAG** Organisationsanalyse hausintern durch die Verwaltung selbst. Dadurch, dass der Bauhof in Eigenregie ab 01.01.2010 arbeitet, ergibt sich eine Umstrukturierung, die die FDP im Rahmen des NOTHAUSHALTS nutzen möchte, die Organisation selbst zu analysieren und auf Optimierungen hin zu untersuchen und zu verändern, sofern Einsparpotential erkennbar wird. Diese Notwendigkeit ergibt sich aus der Situation des nicht genehmigungsfähigen Haushalts 2010 ff.

16) TeBEL AÖR Erläuterungsbedarf

Aus der z. Zt. vorliegenden Unternehmenssatzung der Gesellschaft geht nicht hervor, welche Vermögensgegenstände von den Partnern E + L eingebracht werden. Eine Spezifikation, zu welchen Werten die Wirtschaftsgüter in die AÖR gelangen, wie Sie vergütet werden an die Gesellschafter und/oder wie dieser **a. o. Ertrag** in der Bilanz der Gemeinde Lindlar auswirkt ist nirgends erwähnt. Dies ist nicht korrekt, denn die Bestandsveränderung des Vermögens muss bilanziert/bewertet werden und wirkt sich bilanziell aus. Wir bitten um detaillierte Erläuterungen und um Einbringung dieses Ereignisses in die Bilanz/den Haushalt 2010.

17) Die Einbringung des Stammkapitals ist bilanziell nicht gefasst im HH Plan 2010

18) Ausgleich der Vorleistungen der Gemeinde Lindlar in 2009 und 2010. Diese sind bilanziell nicht erläutert. Sie müssten zum Ausgleich der Forderungen der Gemeinde beitragen und in der Finanzrechnung auftauchen.

19) **ANTRAG** Die Verwaltung wird beauftragt, alle Baulastträger (Bund, Land und Kreis) von Strassen ab 2008 zur Zahlung ihrer Oberflächenwässer heranzuziehen und zur Zahlung zu veranlassen.

20) Anregung Die Verwaltung wird gebeten, eine Vergabeordnung zu erarbeiten und dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

21) **ANTRAG** In Jahren, in denen kein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept existiert, werden keine Einstellungen, Höhergruppierungen und/oder Stellennachbesetzungen durchgeführt. Eine pauschale Kürzung der Ausgaben (mit Ausnahme der Personalkosten) um 25% wird beschlossen. Die Aufnahme von Kassenkrediten wird in einem Haushaltsjahr auf 12 MIO € p. a. begrenzt. Der Haupt- und Finanzausschuss entscheidet über alle Ausgaben ab einem Wert in Höhe von 5.000,-- €.

22) **ANTRAG** Die Verwaltung wird gebeten, in der nächsten Sitzung des Gemeinderats das Baumanagement für die Bereiche Instandsetzung und evtl. Ausbau von Straßen und Brücken vorzulegen.

23) **ANTRAG** Für die Zeit des nicht genehmigten Haushaltssicherungskonzeptes wird die Kämmerei als Stabstelle direkt dem RAT der Gemeinde Lindlar zugeordnet. Das Controlling der TeBEL AÖR, SFL, BGW und Eigenbetriebe Wasser/Abwasser werden der Kämmerei zugeordnet.

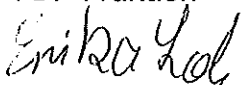
24) **Anregung** Wir bitten die Verwaltung, den u. E. gegebenen Interessenkonflikt zwischen der Verwaltungsleitung der Gemeinde und der personellen Besetzung von Aufsichtsratsvorsitzen der mit der Gemeinde verbundenen Unternehmen zu prüfen und schriftlich zu berichten.

25) **Bitte** Kann die Verwaltung eine Liste aller Baugebiete, Lage, Größe und Preise der angebotenen Grundstücke und deren Eigentümer zusammenstellen?

Wir danken der Verwaltung für die Zusammenstellung der Informationen.

Mit freundlich liberalem Gruß

Ihre
FDP-Fraktion



Erika Lob

und



Harald Friese